

Schmedt verstärkt den Handel mit handwerklichem Buchbindereibedarf

## Rückbesinnung auf die eigenen Traditionen

Die Zeiten ändern sich – und sicher war früher nicht alles besser. Aber die Entwicklung von Technologien hat eine Geschwindigkeit erreicht, mit der manche Menschen nicht mehr mithalten können oder nicht wollen. Dies gilt insbesondere für die Veränderungen in der Informationstechnologie. Beispiele hierfür sind aber auch Vinyl-Schallplatten, Zelluloid-Filme und Printprodukte. Diese Entwicklung ist unumkehrbar und wirkt sich auf nahezu alle Bereiche des täglichen Lebens aus.

Jedoch sind Tendenzen erkennbar, dass Menschen entschleunigen und sich auf traditionelle

Werte besinnen. So steigt die Zahl der verkauften Vinylplatten und auch Analog-

Filme werden wieder häufiger nachgefragt. Bei der Buchherstellung sind seit der Digitalisierung der Druckindustrie die Auflagen im Buchdruck dramatisch zurückgegangen. Der einzige Grund, warum es trotzdem noch Steigerungsraten bei der Anzahl hergestellter Bücher gibt, ist die stark gestiegene Anzahl an unterschiedlichen Titeln. Es wird nicht mehr lange dauern und das gedruckte Buch wird an einem Scheideweg stehen. Seit der drupa 2012 sind die Auswirkungen dieser Entwicklung für alle Marktteilnehmer zu spüren.

### Schmedt – Partner der Buchbinder seit 1898

Schmedt ist in den vergangenen zehn Jahren der Entwicklung hin zur Digitalisierung gefolgt. Das Prinzip des Hamburger

Maschinenbauers und Großhändlers war immer schon »Books on Demand« gewesen – und das passte perfekt zur Digitalisierung der Druckindustrie. Dabei ist aber das handwerkliche Buchbinden aus dem Fokus geraten.

Das Angebot von Schmedt umfasst mehr als 10.000 Artikel des Buchbindereibedarfs. Darunter viele Artikel, die andere Anbieter aus betriebswirtschaftlichen Gründen schon ausgelistet haben. Nur wenige Großhändler in diesem Bereich sind so breit aufgestellt wie die Hamburger. Geschäftsführer Hinnark Schmedt betont immer wieder, wie wichtig es ist, sich an den handwerklichen Buchbindern auszurichten. Sie seien es gewesen, die das Unternehmen so weit gebracht haben. Daher wird dieses Produktangebot auch eher erweitert als gekürzt. Erweitert um Artikel, die sich kaum jemand auf Lager legen will. Denn wo gibt es heute schon noch traditionelle Holzwerkzeuge oder Schriftenkabinette?

Strategische Kooperationen bestätigen den von Schmedt eingeschlagenen Weg: Unternehmen wie Planatol, Neschen oder Reflex Premium Papiere (Zanders) intensivieren die Zusammenarbeit mit dem Großhändler. In Zeiten des Online-Handels zählen Geschwindigkeit und Service auch bei kleineren Bestellungen. Dies können Hersteller



Schmedt – moderner Maschinenbauer und Händler mit Sinn für Traditionen.



nicht in dem notwendigen Maß leisten, da die kleinteilige Logistik die Kapazitäten überfordert. Die im Bereich der Buchherstellung so bekannten Unternehmen kennen die Leistungsfähigkeit von Schmedt und versprechen sich viel von dieser Partnerschaft. Schmedt bietet das vollständige Sortiment lieferbar ab Lager. Und dazu noch die Möglichkeiten der Konfektionierung wie zum Beispiel das Schneiden von Nutzen. Schmedt engagiert sich wieder verstärkt als Partner der Buchbinder!

### **Buchdeckenherstellung im Cover-1- oder PräDeka-System?**

Auch für den zweiten Geschäftsbereich, den Maschinenbau, gilt diese Veränderung. War auf der drupa 2012 noch die revolutionäre Book-On-Demand-Buch-

deckenfertigung das Highlight, so steht mittlerweile eine Kombination aus aktueller PräDeck und PräKant im Vordergrund der Aktivitäten. Eine optimierte Deckenfertigung, mit der Einzelbücher genauso gut und schnell wie kleine Serien gefertigt werden können.

Die Fertigung des Schärffix-Lederschärfapparates seit 2012 und die Entwicklung der Bucheckenpresse PräPremo haben heute Priorität bei der Produktion. Die auf der Paperworld im Januar vorgestellte PräGnant XS ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg von Schmedt, sich wieder verstärkt den Traditionen in der handwerklichen Buchherstellung zu widmen. Die Reaktionen der Kunden sind durchweg positiv und es ist eine steigende Nachfrage nach kleinen Maschinen erkennbar.

### **Wohin geht die Reise?**

Das gedruckte und gebundene Buch wird in der Zukunft ein besonderes Produkt werden, für das Verbraucher bereit sind, mehr Geld auszugeben. Massenaufgaben, technische Dokumentationen, Anleitungen, Schul- und Fachbücher werden schon bald nur noch digital aufgelegt. Selbst Archive und Bibliotheken stellen auf die digitale Archivierung und Erhaltung um, schon aus Kostengründen.

Schmedt setzt alles daran, Unternehmen und Kunden dabei zu unterstützen, auch in Zukunft Bücher mit Hardcover wirtschaftlich herzustellen.

**Schmedt**

**Tel. 0 40 / 73 47 44-0**

# ANZEIGE AVD